

Hamburger Abendblatt vom 16. Juli 2011

VON MENSCH ZU MENSCH

Sie nennen sich "Women5"

Fünf Damen aus Wohltorf, Reinbek und Wentorf sind erfolgreich in Sachen Nächstenliebe unterwegs

Sie nennen sich "Women5": eine Band, ein Quintett, eine Tanzformation? Fehlanzeige: Die fünf Frauen – alle aus den Villenquartieren von Wohltorf, Reinbek und Wentorf – haben mit den Protagonisten auf der Bühne nur eins gemeinsam: Sie können höchst professionell Geld lockermachen. Sie sind Frauen ohne Nebenkosten in Sachen Nächstenliebe. Sie machen alles selbst, zahlen alles selbst und haben in Kürze fast rund 100 000 Euro an Spenden erreicht.

Susanne Bensel, Elisabeth Illies, Sibylle von Nerée, Stefanie Schütte-Schneider und Anna Tiefenbacher haben vor zwei Jahren ein Netzwerk geknüpft, das Kindern und Jugendlichen, oft aus Migrantenfamilien, Chancen eröffnen möchte, ein normales Leben zu führen. Schon die erste Aktion – ein Fundraising im Hotel "Waldesruh am See" in Aumühle brachte ihnen einen erstaunlichen Erfolg: 46 000 Euro. Zwei Jahre später laden die fünf Damen eine Schar von treuen Sympathisanten zur Fortsetzung der Hilfe für das "Jugendhaus der Arche Jenfeld" ein. Die Namen der fünf Familien und ihre guten Verbindungen zahlen sich aus. Zwei Beispiele: Die Modejournalistin Stefanie Schütte-Schneider erhielt von einem bekannten Designer einen Scheck über 1000 Euro; eine Familie aus Wentorf legte einen fünfstelligen Spendenbetrag drauf.

Der Begleitbrief zur Einladung am 9. September beginnt folgerichtig mit dem Satz "Dennis hat es geschafft!" Dieser Junge (Name geändert) aus "schwierigen familiären Verhältnissen" und "mit ungenügenden schulischen Leistungen" habe mithilfe des Jugendhauses der Arche nicht nur den Hauptschulabschluss erreicht, sondern auch eine Lehrstelle gefunden. Women5 hat – in engem Kontakt mit dem offiziellen "Freundeskreis die Arche e. V." – den Hebel durch ihr Engagement für die Anstellung eines Sozialarbeiters angesetzt. Heute besuchen 30 bis 50 Jugendliche von nachmittags bis abends das Jugendhaus, kochen zusammen, nutzen die Chance, mit Firmen ins Gespräch zu kommen, erhalten Unterstützung bei Bewerbungsschreiben.

Der Nachwuchs von Women5 – zu Hause an einen reichlich gedeckten Tisch gewöhnt – erlebt mit dieser Aktion, bei der er mit eingesetzt wird, dass die Eltern sich für Kinder stark machen, die nicht unbedingt jeden Tag eine warme Mahlzeit vorfinden.(hs)